

Wilhelm und Friederike waren die zwey Kinder eines reichen Gutsbesizers, welcher sie, da er weder Kenntnisse genug vom Erziehungswesen, noch auch Zeit, sich dieselben zu verschaffen, besaß, in eine Erziehungsanstalt nach Kassel gebracht hatte. Hier hatte sich ihr Geist sowohl, als ihr Körper auf das herrlichste entfaltet, und so beträchtlich auch die Kosten waren, welche sie ihrem Vater verursachten: so trug er sie doch gern, denn er sah sie nicht ein einziges Mal, ohne die innigste Freude zu empfinden.

Beide hatten endlich ein solches Alter erlangt, sich so viele Fertigkeiten verschafft, und so mannichfaltige und gründliche Kenntnisse eingesammelt, daß sie ohne Nachtheil aus der Anstalt entlassen werden konnten.